

Selbstdarstellung des Adivasi-Tee-Projektes

Februar 2024

Das Adivasi-Tee-Projekt (ATP) ist eine Initiative aus Deutschland, die sich seit 1994 mit Adivasi (Indigenen) des Guladur-Tals in Südindien für eine sozial und ökologisch gerechte Zukunft engagiert.

Unsere Vision

Wir verstehen uns als Teil der globalen Bewegung für eine gerechtere Welt. Mit unserer Partnerorganisation, dem Selbsthilfenetzwerk Adivasi Munnetra Sangam (AMS) verbindet uns eine Nord-Süd-Partnerschaft auf Augenhöhe. Im AMS setzen sich Adivasi für ihre Rechte und für gesellschaftliche Teilhabe ein. Verbunden und verbündet mit Adivasi des AMS schaffen wir Räume für Globales Lernen, interkulturellen Austausch und eine nachhaltige Entwicklung. Wir setzen uns für die kulturelle, soziale, politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit und Selbstbestimmung der Adivasi des Guladur-Tals ein.

From Poverty to Power Tea – Im Namen unserer Initiative spiegelt sich unsere Verbundenheit mit der Teeplantage wider, die die Adivasi des Guladur-Tals gemeinschaftlich besitzen und deren Erwerb wir begleitet haben.

Über uns

Im ATP engagieren sich bundesweit etwa 50 Ehrenamtliche jeden Alters. Eine hauptamtliche Person unterstützt und koordiniert die Arbeit des ATP. Wichtige Entscheidungen fällen wir gemeinsam bei unseren mehrmals jährlich stattfindenden Treffen, sowie in Online-Meetings. Dafür orientieren wir uns am Konsensverfahren und am Ansatz der gewaltfreien Kommunikation. Auf der Grundlage enger persönlicher Kontakte arbeiten wir gleichberechtigt und möglichst direkt mit dem AMS zusammen – bei persönlichen Begegnungen und digitalen Treffen.

Was wir tun

Das ATP führt **Bildungs- und Informationsveranstaltungen** in Deutschland durch, u.a. in Schulen, Weltläden, Kirchengemeinden, Jugendherbergen und beim Deutschen Evangelischen Kirchentag. Die Teilnehmenden lernen über das Leben der Adivasi, wir beschäftigen uns mit entwicklungs- und machtpolitischen Zusammenhängen und entwickeln spielerisch gemeinsame Zukunftsvisionen. In Gottesdiensten mit Adivasi-Gästen sind alle Religionen willkommen.

Auf **Begegnungsreisen** in Indien und Deutschland lernen wir gemeinsam und tauschen uns über unsere Werte, Vorstellungen und Ziele für eine nachhaltige, gerechte und freie Welt aus. Seit 1994 konnten wir mehr als 100 Adivasi nach Deutschland einladen. Teilnehmende der Begegnungsreisen (aus beiden Ländern), beschreiben ihre Erfahrungen z.B. als ermutigend, als Bestärkung ihrer politischen Arbeit oder als persönliche Inspiration. Mit unseren Veranstaltungen in Deutschland tragen wir zu Verständigung und einer sozialen und ökologischen Entwicklung unserer Gesellschaft bei und fördern weiteres Engagement.

Mithilfe von **Spendenkampagnen** unterstützt das ATP die Aktivitäten von AMS finanziell. Ziele dieser Arbeit werden ohne Einfluss des ATP von den Verantwortlichen und Betroffenen vor Ort abgestimmt. In der Zeit von 1994 bis 2019 ist dem ATP die Rückzahlung des Kredits zum Erwerb

einer Teeplantage in Gemeinschaftsbesitz gelungen. Der Besitz einer Teeplantage verbesserte die gesellschaftliche Position der Adivasi ökonomisch wie sozial erheblich.

Fairer Handel: Das ATP beteiligt sich gemeinsam mit der Eine-Welt-AG des Hölderlin-Gymnasiums Lauffen am Aufbau von „direct lincs “ als exemplarisch gelebter Alternative zur (post)kolonialen Globalisierung und Ausbeutung, indem sie Adivasi-Produkte verkaufen.

Unser Netzwerk

Das ATP wird getragen vom gemeinnützigen Adivasi-Kooperationsprojekt e. V. (AKP). Das ATP ist Mitglied der Adivasi-Koordination Deutschland und bei attac Deutschland. Das ATP wird institutionell gefördert von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und erhält projektbezogene Fördergelder von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die Bildungsarbeit wird außerdem über Spenden und Drittmittel von verschiedenen Stiftungen finanziert.

Regelmäßige Kooperationspartner:innen sind u.a. die Eine-Welt-AG des Hölderlin-Gymnasiums Lauffen, die Kirchengemeinde Kamen, die Grundschule Maistraße in Fürth, der Eine-Welt e.V. Leipzig, der Weltladen „Bramfelder Laterne “ in Hamburg Bramfeld, sowie die diakonische Basisgemeinschaft Brot und Rosen e.V. in Hamburg.

Kontakt

info@adivasi-tee-projekt.org